



---

# Thüringer Landesamt für Statistik

---

**Pressemitteilung 067/2017**

Erfurt, 29. März 2017

## **Weiterer Rückgang der Beschäftigtenzahlen im öffentlichen Dienst in Thüringen im Jahr 2016 gegenüber dem Vorjahr**

Wie das Thüringer Landesamt für Statistik mitteilt, waren am 30.06.2016 im öffentlichen Dienst in Thüringen insgesamt 99 840 Personen beschäftigt. Dies sind 1 115 Beschäftigte weniger als noch im Vorjahreszeitraum und der niedrigste Stand Beschäftigtenzahlen seit fünf Jahren.

Der Landesbereich verzeichnet einen Personalrückgang gegenüber dem Vorjahr von 945 Beschäftigten. Waren im Jahr 2015 im Landesbereich Thüringen noch 63 190 Personen beschäftigt, so waren es im Jahr 2016 nur noch 62 245 Beschäftigte. Am stärksten betroffen sind hier die Behörden, Gerichte und Einrichtungen des Landes. Waren 2015 noch 46 605 Personen in den Behörden, Gerichten und Einrichtungen des Landes beschäftigt, sind es zum Stichtag 2016 noch 46 085 Beschäftigte, ein Rückgang von 520 Beschäftigten. Auch die Sonderrechnungen des Landes (7 715 Personen) zu denen auch die Thüringer Hochschulen gehören und das Universitätsklinikum Jena (5 330 Personen) verzeichnen insgesamt einen Personalrückgang von 420 Beschäftigten gegenüber dem Vorjahr. Hingegen blieb der Personalbestand in den rechtlich selbständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform des Landes (3 120 Beschäftigte) im Jahr 2016 konstant.

Auch der kommunale Bereich in Thüringen verzeichnet zum 30.06.2016 einen Personalrückgang gegenüber dem Vorjahr von 180 Beschäftigten. Im Jahr 2015 waren im kommunalen Bereich noch 37 620 Personen beschäftigt, im Jahr 2016 waren es noch 37 440 Beschäftigte.

Die Kernhaushalte der Gemeinden und Gemeindeverbände verzeichnen einen Personalrückgang gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 120 Beschäftigten, die Sonderrechnungen der Kommunen reduzierten ihr Personal um 100 Beschäftigte. Allein die rechtlich selbständigen Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform, zu denen auch die kommunalen Zweckverbände gehören, erhöhten ihren Personalbestand um 40 Personen.

Der Rückgang der Beschäftigten im öffentlichen Dienst in Thüringen ergibt sich u.a. aus dem Übergang von Beschäftigten aus der Altersteilzeit in Rente/Pension.

---

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

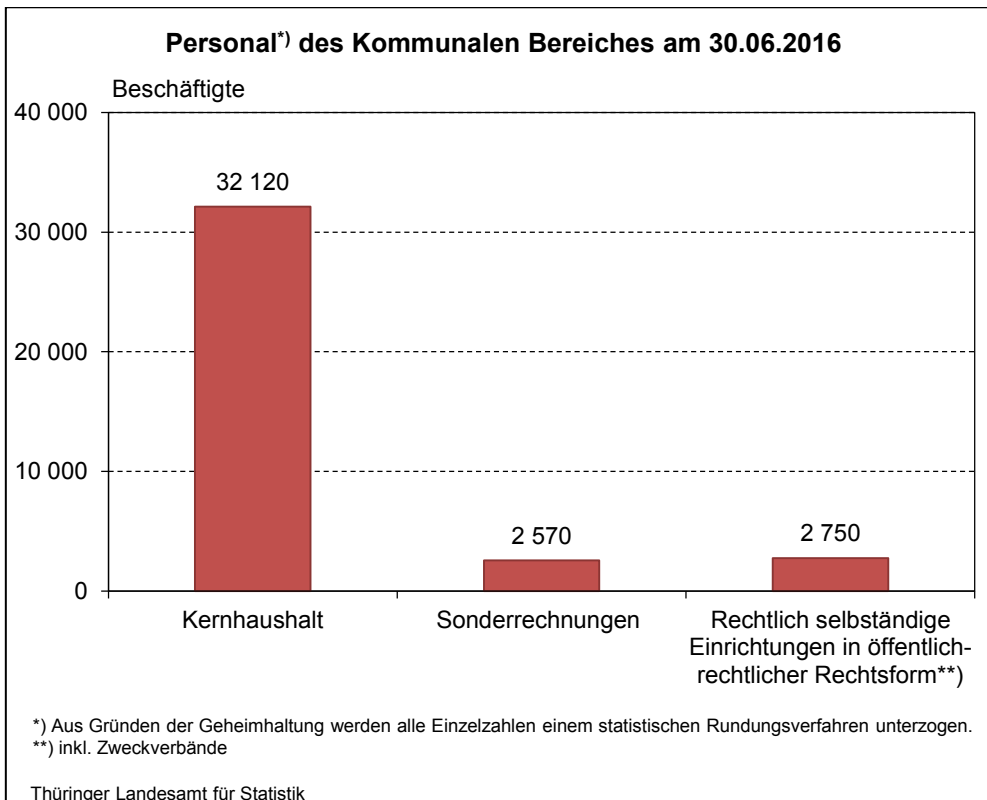
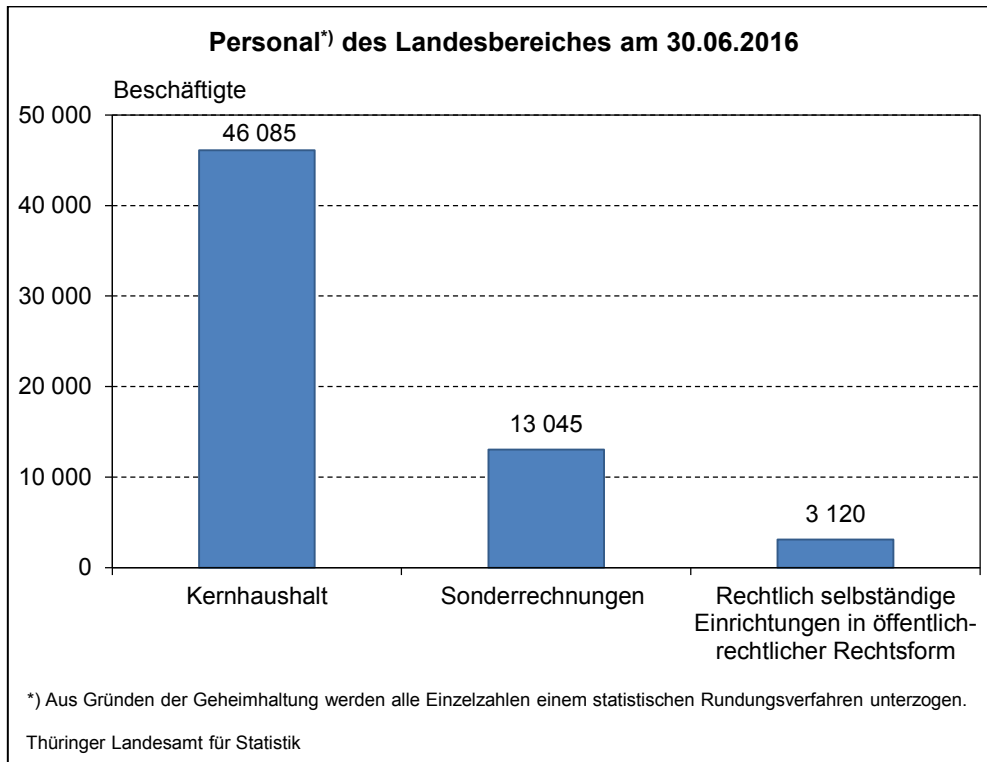
Herausgegeben vom Thüringer Landesamt für Statistik – Grundsatzfragen und Presse  
Europaplatz 3, 99091 Erfurt – Telefon: 0361 37-84111/84113 – Telefax: 0361 37-84698  
E-Mail: [presse@statistik.thueringen.de](mailto:presse@statistik.thueringen.de) – Internet: [www.statistik.thueringen.de](http://www.statistik.thueringen.de) – [www.twitter.com/statistik\\_tls](https://twitter.com/statistik_tls)

**Weitere Auskünfte erteilt:**

Susann Kayser

Telefon: 0361 57334-3260

E-Mail: [susann.kayser@statistik.thueringen.de](mailto:susann.kayser@statistik.thueringen.de)



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

## Personal des öffentlichen Dienstes Thüringens am 30. Juni 2015 und 2016

Beschäftigungsbereich	Personal <sup>*)</sup>	
	2015	2016
<b>Insgesamt</b>	<b>100 955</b>	<b>99 840</b>
<b>Personal des Landesbereiches</b>	<b>63 190</b>	<b>62 245</b>
<b>Land insgesamt</b>	<b>60 070</b>	<b>59 125</b>
Kernhaushalt des Landes	46 605	46 085
Sonderrechnungen	13 465	13 045
Sonderrechnungen ohne Krankenhäuser des Landes	8 030	7 715
Krankenhäuser des Landes	5 435	5 330
<b>Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform</b>	<b>3 120</b>	<b>3 120</b>
<b>Sozialversicherungen des Landes</b>	<b>150</b>	<b>155</b>
Betriebskrankenkassen	40	45
Unfallversicherung	110	110
<b>Personal des kommunalen Bereiches</b>	<b>37 620</b>	<b>37 440</b>
<b>Gemeinden/GV insgesamt</b>	<b>34 910</b>	<b>34 690</b>
Kernhaushalt der Gemeinden und Gemeindeverbände	32 240	32 120
Sonderrechnungen der Gemeinden und Gemeindeverbände	2 670	2 570
<b>Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform</b>	<b>2 710</b>	<b>2 750</b>
darunter		
Kernhaushalt der Zweckverbände	1 790	1 935
Sonderrechnungen der Zweckverbände	920	775

\*) Aus Gründen der Geheimhaltung werden alle Einzelzahlen einem statistischen Rundungsverfahren unterzogen. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –